

# Ihre Bürgerpost

Ausgabe 01 / 2018



www.cdu-weimarerland.de



## GEMEINSAM

von Christiane Schmidt-Rose

Landrat Hans-Helmut Münchberg darf aufgrund der Gesetzeslage nicht mehr kandidieren. Ich kandidiere als Landrätin, weil ich nach fünf Jahren als hauptamtliche Beigeordnete bereit bin, die Verantwortung für unseren Kreis zu übernehmen. Ich habe dem Landrat für die gemeinsame Amtszeit zu danken. Er hat dafür gesorgt, dass ich mit allen Aufgaben, die vor einer Landrätin liegen, vertraut bin. Ich habe von ihm aber auch gelernt, dass nicht alles, was von einer Landesregierung gewollt wird, kritiklos umgesetzt werden muss. Dies ist bei der RRG-Regierung weder im Bereich der Schul- noch im Bereich der Migrationspolitik der Fall und genauso wenig im Bereich der Kommunalfinanzen. Es werden nach wie vor zu wenig Lehrer eingestellt, Inklusion wird zulasten aller Kinder durchgedrückt, Lehrer werden verschlissen. Der Kreis soll gegen seinen Willen dazu gedrängt werden, Schulen zu schließen. Dagegen werde ich kämpfen. Über die Kommunalfinanzen wird Druck ausgeübt, die Gebietsreform „freiwillig“ anzustreben. Den Gemeinden und den Kreisen muss genug Geld zur Verfügung gestellt werden, um die eigenen Aufgaben zu erfüllen. Der Kreis Weimarer Land ist gut aufgestellt, gemeinsam mit Ihnen möchte ich ihn erhalten. Ich bitte Sie um Ihre Unterstützung und Stimme.



## UNSERE KANDIDATEN IM WEIMARER LAND

Maik Tille, Bürgermeister- kandidat Bad Sulza	Holger Hartwig, Bürgermeister- kandidat Hammerstedt	Christiane Schmidt-Rose, Landrats- kandidatin Weimarer Land	Rüdiger Eisenbrand, Bürgermeister- kandidat Apolda	Michael Jahn, Bürgermeister- kandidat Bad Berka	Jens Kramer, Bürgermeister- kandidat Blankenhain
--	--	--	---	--	---

## UNSEREN LANDKREIS ERHALTEN – ZUKUNFT GESTALTEN

Als Volkspartei der Mitte ist die CDU fest im Weimarer Land verwurzelt. Das zeigt sich auch bei der Kommunalwahl am 15. April 2018. Im Kreis und in allen fünf Städten und Gemeinden, in denen die Wahl des Bürgermeisters ansteht, ist sie mit eigenen Kandidaten beteiligt. Christiane Schmidt-Rose schickt sich an, in die Fußstapfen von Landrat Hans-Helmut Münchberg zu treten. Das fachliche Rüstzeug dafür hat sie sich als Beigeordnete und Leiterin des Schulverwaltungsamtes in den letzten fünf Jahren aneignen können. In der Kreisstadt Apolda hat die CDU gemeinsam mit den

Freien Wählern den Amtsinhaber Rüdiger Eisenbrand als Bürgermeisterkandidaten nominiert – eine Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit der Allianz für Apolda. Michael Jahn tritt in der Kurstadt Bad Berka als Herausforderer des Amtsinhabers an. Getreu seinem Motto „Zuhören. Verstehen. Verändern.“ möchte er gleichermaßen als Stadtmanager, Stadtmoderator und Stadtentwickler agieren. In Bad Sulza wird es nach 34 Jahren einen Wechsel an der Rathaus Spitze geben, da Bürgermeister-Urgestein Johannes Hertwig kein weiteres Mal antreten kann. Bürgermeisterkandidat

Maik Tille verfügt durch seine Ausbildung und Berufserfahrung als Jurist über die notwendige Kompetenz den Erfolg der Kur- und Weinstadt Bad Sulza als Landgemeinde fortzuführen. Auch in Blankenhain tritt der Amtsinhaber nicht mehr an. Als Verwaltungsleiter und Kämmerer der Lindenstadt hat Bürgermeisterkandidat Jens Kramer umfangreiche Erfahrung gesammelt und ist mit sämtlichen Angelegenheiten der Stadt und ihrer Ortsteile bestens vertraut. Neben den hauptamtlichen Bürgermeistern wird in Hammerstedt auch ein ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt. Amtsinhaber Holger Hartwig stellt sich erneut dem Bürgervotum. Er wird dabei als CDU-Mitglied von der Wählergemeinschaft der FFW Hammerstedt unterstützt.

MOHRING SETZT SICH DURCH

2

BOMBENBAUER IM LINKEN MILIEU

3

KEINE SCHLISSUNG VON SPORTHALLEN

4

KOMMUNALWAHL

5-7

# MOHRINGS VORSCHLÄGE SETZEN SICH IN BERLIN DURCH

Zwei wesentliche Forderungen, die CDU-Landesvorsitzender Mike Mohring während den Koalitionsverhandlungen formuliert hatte, sind in Berlin umgesetzt worden – die Schaffung eines Heimatministeriums und die Beibehaltung der Funktion des Ostbeauftragten. Das neu geschaffene Heimatressort beim Bundesinnenministerium ist ein deutliches Signal zur Stärkung des ländlichen Raums und der Schaffung von gleichwertigen Lebensverhältnissen. „Das ist die richtige Antwort auf die Sorgen der Bürger in Ost und West, die sich abgehängt fühlen“, so Mohring. Gleichzeitig sollen aber auch die besonderen Bedarfe in den neuen Bundesländern gezielt gefördert werden. Der stellvertretende Landesvorsitzende der CDU Thüringen, Christian Hirte MdB, ist Parlamentarischer Staatssekretär im Wirtschaftsministerium und neuer Ostbeauftragter der Bundesregierung. „Das ist Ausdruck großen



Mike Mohring und Christian Hirte beim Besuch der Bundeskanzlerin Angela Merkel in Vacha im Bundestagswahlkampf 2017 (v.r.n.l.).

Vertrauens in die CDU Thüringen und in Christian Hirte. Seit 20 Jahren hatte unser Landesverband auf der Ebene der Minister und Staatssekretäre keine Rolle gespielt“, betont Mohring. Nach den Worten

des CDU Landesvorsitzenden „ist Hirte durch seinen dreimal direkt gewonnenen Bundestagswahlkreis Eisenach / Wartburgkreis / Unstrut-Hainich-Kreis bestens mit den Gegebenheiten in den

neuen Länder vertraut und hat seine politische Durchsetzungsfähigkeit wiederholt unter Beweis gestellt. Er wird den ostdeutschen Anliegen nachdrücklich Gehör verschaffen“, so Mohring.



Johannes Selle

Johannes Selle ist erneut ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Im Ausschuss Kultur und Medien wurde er in dieser Wahlperiode zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Hier wird er seine Arbeit als Sprecher für Denkmalschutz und Film fortführen. „Ich habe mich für die Fortsetzung des Sonderprogrammes Denkmalschutz des Bundes

eingesetzt. Die Restaurierung bedeutsamer Kulturdenkmäler in der Region liegt mir auch weiterhin am Herzen.“, so Johannes Selle. Im Weimarer Land konnten davon unter anderem die Lutherkirche Apolda und die Soletürme Darnstedt profitieren. Auch die beginnende Sanierung der Pfanne V der Saline Bad Sulza wird durch diese Bundesmittel unterstützt.



Antje Tillmann

Anfang dieses Jahres hat sich der Finanzausschuss im Deutschen Bundestag neu konstituiert. Als finanzpolitische Sprecherin leitet Antje Tillmann nun diese Fraktions-Arbeitsgruppe, in deren Zuständigkeit sämtliche Steuer- und Finanzmarktfragen fallen. Antje Tillmann dazu: „Ich freue mich auf die Herausforderungen. In den kommenden Jahren werden wir mit der Familien-

förderung, dem Wohnungsbau und der Grundsteuer spannende Themen beraten.“ Weiterhin wurde die Thüringer Bundestagsabgeordnete ebenfalls erneut als ordentliches Mitglied in den Vermittlungsausschuss gewählt. Aufgabe dieses Vermittlungsausschusses ist es, einen Konsens zu finden, wenn die vom Bundestag beschlossenen Gesetze im Bundesrat keine Mehrheit finden.

## KEINE GEBÜHREN FÜR SPORTSTÄTTEN

Grundsätzlich sollen ortsansässige Sportvereine kommunale Sportstätten zukünftig nutzen können, ohne dafür Gebühren zu entrichten. Das ist eine zentrale Forderung der CDU-Landtagsfraktion in der Debatte über das Sportfördergesetz. Ausnahmen von diesem Grundsatz sollen nur für den Profisport und Sportveranstaltungen möglich sein, für die Eintritt gezahlt wird. Zurzeit zahlen rund 40 Prozent der Sportvereine Gebühren für die Nutzung kommunaler Sportanlagen. Das soll sich ändern. „In Thüringen sind 370 000 Bürger in Sportvereinen organisiert. Das zeigt ihre herausragende Bedeutung für den Zusammenhalt, die Gesundheit und die Freizeitgestaltung. Dieses Engagement wollen wir fördern“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende.

## Bombenbauer im linken Milieu



Scharfe Kritik am Umgang der Landesregierung mit einem in Rudolstadt und Uhlstädt-Kirchhasel aufgespürten Bombenbaulabor hat die CDU-Fraktion im Thüringer Landtag geübt. Erst auf massiven öffentlichen Druck der CDU hatte sich die Landesregierung dazu durchgerungen, einen politischen Hintergrund zu prüfen und die Ermittlungen an das Landeskriminalamt zu geben.

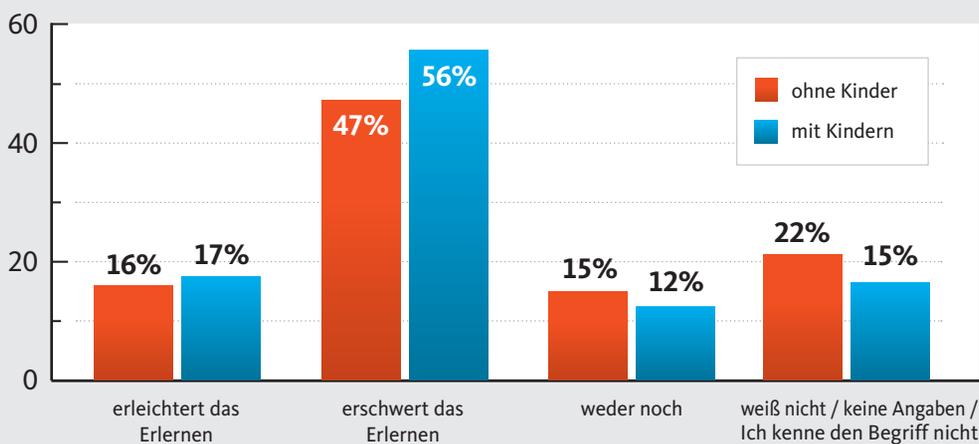


## ANTIFA

Immer wieder einmal werden Abgeordnete unserer CDU-Fraktion gefragt, ob sie sich an sogenannten Bündnissen „gegen rechts“ beteiligen wollen. Meist tragen sie freundliche Namen und beanspruchen, für Weltoffenheit, Toleranz, Zivilcourage und Menschenrechte einzutreten. Wer kann dagegen schon etwas sagen? Die CDU gewiss nicht. Dennoch sind wir zurückhaltend. Aus zwei Gründen: Zum einen haben linke und rechte politische Standpunkte genauso ihren Platz in der Demokratie wie die Mitte, solange sie nicht extremistisch, also verfassungsfeindlich sind. Zum anderen halten wir Distanz zu den oft beteiligten „Antifa“-Gruppen. Sie sind nach Ansicht des Bundesamtes für Verfassungsschutz ein Tummelplatz für Linksradikale und Linksextremisten, die mit der Demokratie des Grundgesetzes nichts anfangen können, ihr gar „faschistische“ Züge attestieren. Das lässt den „Antifaschismus“ dieser Gruppen in einem trüben Licht erscheinen. Die Übergänge zu gewaltbereiten Formen sind fließend. Autonome liefern der Polizei regelrechte Schlachten und verwüsten ganze Stadtteile. Wie zuletzt bei den G20-Protesten in Hamburg. Man kann Rechtsextremisten nicht Arm in Arm mit Linksextremisten bekämpfen. Dieser Hintergrund macht das in Rudolstadt aufgespürte mobile Bombenlabor so brisant. Einer der Tatverdächtigen gehört zur Antifa-Szene und war bis Mitte März Pressesprecher des lokalen Anti-Rechts-Bündnisses. Für das nahm er 2016 gar einen Demokratiepreis der rot-rot-grünen Ramelow-Regierung entgegen. Die brauchte vier Tage, bis sie sich öffentlich mit der Überlegung anfreundete, dass möglicherweise linke Bombenbastler am Werk waren. Mich bestärkt das in der Überzeugung, auch in Zukunft zurückhaltend bei Bündnissen zu sein, bei denen die Antifa mit im Spiel ist.

## ELTERN ZWEIFELN: SCHREIBEN LERNEN NACH GEHÖR?

Glauben Sie, dass das sogenannte „Schreiben lernen nach Gehör“ das Erlernen der Sprache erschwert oder erleichtert?



Quelle: Schulstudie 2018 der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzendenkonferenz / INSA

## „MÜNCHBERG DARF LEIDER NICHT MEHR RAN, WAR FÜR DEN KREIS EIN GUTER MANN - FRAU SCHMIDT-ROSE STEHT NUN BEREIT, FÜHRT UNS ZUR NÄCHSTEN BLÜTEZEIT.“



Wieder einmal war es ein toller und vor allem erfolgreicher Faschingsumzug für die Junge Union im Weimarer Land. Mit dem Thema ihres Umzugswagens stimmte die JU die fast zwanzigtausend Besucher des Umzuges in Apolda auf die bevorstehende Landratswahl ein. Bei herrlichem Wetter und Partymusik verteilten die Ju'ler zusammen mit der Landratskandidatin Christiane

Schmidt-Rose und unserem Landesvorsitzenden Mike Mohring mehr als tausend Rosen sowie Bier und Bonbons an die Besucher des Umzuges. „Wir sind eine duftige Truppe und ich freue mich über das Engagement so vieler JU'ler auf und neben dem Wagen gerade in einem kommunalpolitisch so spannenden Jahr“ resümierte JU-Kreisvorsitzender Valentin Mohring.

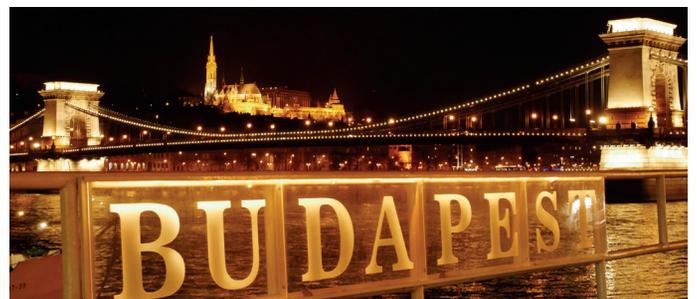
## KEINE SCHLISSUNG VON SPORTHALLEN IN APOLDA



Die Sporthalle an der ehemaligen Ingenieurschule in Apolda bleibt offen. Die Kreistagskoalition hatte zur letzten Sitzung des Kreistages einen Antrag vorgelegt, in dem der Landrat aufgefordert wird, die ausstehenden Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen und ein Konzept zur Sanierung der Halle vorzulegen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen und somit eine Schließung der Halle zum 31. Juli 2018 verhindert. Die entsprechenden Finanzmittel

sollen in den Haushalt für 2019 mit einfließen und Fördermittel beantragt werden. „Wir bauen doch keine neue Dreifelderhalle, um hinterher weniger Sport machen zu können. Mit der angekündigten Schließung der Sporthalle wurde das falsche Signal gesendet. Dies konnten wir nicht mittragen“, erklärte Mike Mohring. Für die städtische Turnhalle in Apolda wird sich die CDU-Stadtratsfraktion ebenfalls einsetzen, ein Sanierungskonzept zu erstellen und keinesfalls über eine Schließung nachzudenken.

## EINKEHR - BESINNUNG - GEMEINSAMKEIT



Die 7. Pilgerreise der CDU Thüringen fand, wie alle zwei Jahre, über das Palmsonntagswochenende statt. 320 Thüringer folgten der Einladung der CDU und machten sich auf den Weg nach Budapest, darunter auch 50 Pilgerfreunde aus dem Weimarer Land. Es gab viel Raum für gemeinsame Gespräche, einen gemeinsamen Gottesdienst in der Stephansbasilika und ein Gesprächsforum im Herzen des demokratischen Zentrums Ungarns, im historischen Parlamentsgebäude. Gesprächspartner un-

seres Landesvorsitzenden Mike Mohring waren der Fraktionsvorsitzende der Fidesz-Fraktion, Gergely Gulyàs, Staatssekretärin und stellv. Parteivorsitzende der Fidesz-Partei, Katalin Novàk, und der frühere Thüringer Europaminister Hans Kaiser. Großen Beifall gab es zu den Ausführungen zur Flüchtlingspolitik Ungarns. Die beiden jungen Politiker, der Fraktionsvorsitzende und die Staatssekretärin, überzeugten durch ihre engagierten und interessanten, in deutscher Sprache gehaltenen, Vorträge.

# MEINE ZIELE

**Unsere Heimat Weimarer Land**  
Ich will den Kreis Weimarer Land erhalten. Apolda muss Kreisstadt bleiben.



**Gute Schule für Alle**

Jedes Kind ist anders. Jedes Kind braucht gute Bildung. Ich will alle Schulen, Förderzentren und Sportstätten erhalten und in sie investieren. Inklusion braucht Augenmaß. Jede Schule muss an die digitale Welt angebunden werden.

**Infrastruktur ausbauen**

Straßenausbau, Rad- und ländlicher Wegebau, Breitbandausbau, die bessere Busanbindung unserer Orte und eine flächendeckende medizinische Versorgung sind mir besonders wichtig.

**Sicherheit für alle Bürger**  
Recht und Gesetz müssen konsequent durchgesetzt werden. Damit zeigen wir auch Flüchtlingen, die im Landkreis bleiben dürfen, wie unsere Ordnung funktioniert.

**Solide Finanzen und Wirtschaftsförderung**

Ich stehe für eine stabile Kreisumlage, bezahlbare Gebühren und eine schlanke, bürgernahe und wirtschaftsfreundliche Verwaltung. Eine enge Zusammenarbeit mit der heimischen Wirtschaft ist mir wichtig.

**Familien in den Mittelpunkt stellen**

Die Förderung von Familien ist mir eine Herzensangelegenheit. Für ein familienfreundliches Umfeld sind moderne Kindergärten, Spielplätze und Angebote für die Jugend besonders wichtig.



**CHRISTIANE SCHMIDT-ROSE**  
UNSEREN LANDKREIS ERHALTEN  
- ZUKUNFT GESTALTEN

Landratswahl 15. April 2018



Liebe Wählerinnen und Wähler,

das Weimarer Land ist stark aufgestellt und das soll auch in Zukunft so bleiben! Deshalb muss unser Landkreis mit Herz, Verantwortung und klugen Ideen für die Zukunft geführt werden. Christiane Schmidt-Rose kann zuhören, sie kann Finanzen, sie kennt ihre Schulen, sie hat sich im Brand- und Katastrophenschutz eingearbeitet. Sie weiß, was sie will und sie ist durchsetzungsstark. Auf sie können wir uns verlassen.

Ihr

*Hans-Helmut Münchberg*  
Hans-Helmut Münchberg

## BLANKENHAIN – JENS KRAMER

Mein Name ist Jens Kramer. Ich bin seit dem Jahr 2005 in der Stadt Blankenhain für alle finanziellen Belange zuständig. Dadurch sind mir sämtliche Angelegenheiten der Stadt und der Ortsteile bekannt. Die Stadt muss ihre finanzielle Eigenständigkeit wieder erlangen, um vor allem im Bereich der freiwilligen Aufgaben handlungsstark wirken zu können. Ein Schwerpunkt muss im schrittweisen Abbau des Investitionsstaus der städtischen Infrastruktur sowie dem notwendigen Breitbandausbau liegen. Insbesondere müssen weitere Hochwasserschutzmaßnahmen fortgeführt werden. Jungen Familien müssen Perspektiven geboten werden, um weiter mit der Stadt verwurzelt zu bleiben. Hierzu müssen neue Wohngebiete ausgewiesen werden. Außerdem soll ein Begrüßungsgeld für Neugeborene eingeführt werden. Eine schrittweise Umsetzung von barrierefreien Maßnahmen ist unerlässlich und Jugendliche sollen durch Einführung eines Jugendparlamentes am politischen Geschehen teilhaben können. Das ehrenamtliche Engagement muss



weiter unterstützt werden. Insbesondere in den Ortsteilen sind hierbei auch finanzielle Mittel notwendig, welche durch die Beibehaltung der Auszahlung von 5 € pro Einwohner weiter gefördert werden sollen. Außerdem soll durch Erarbeitung einer Sportförderrichtlinie das ehrenamtliche Engagement des Breitensportes unterstützt werden. Die Verwaltung muss als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger alle Möglichkeiten nutzen, um sich den digitalen Herausforderungen zu stellen.

## APOLDA – RÜDIGER EISENBRAND

Die Basis meiner erneuten Kandidatur ist das bisher gemeinsam Erreichte. So können wir im letzten Jahr auf die erfolgreiche Durchführung der 4. Landesgartenschau, des Thuringentages und des Landeserntedankfestes zurückblicken. Hierfür setzten wir viele städtebauliche Projekte in unserer Heimatstadt um. Der Paulinenpark entstand, der Markt und der Topfmarkt wurden neu gestaltet. Schulplatz, Darrplatz, Melanchtonplatz und Bahnhofstraße sind heute wieder Schmuckstücke in unserem Stadtbild. Für unsere Kinder und Jugendlichen haben wir die Dreifeldsporthalle und die KITA „Kunterbunt“ neu gebaut, sowie die Grundschule „Am Schötener Grund“ komplett saniert. Die Ospelt Petfood und die Doka haben sich neu angesiedelt. Die Firmen Dr. Schär und Gutena erweiterten ihre Standorte. Am Brühl baute die WGA einen Wohnpark mit 54 modernen Wohnungen. Wir konnten unsere Bevölkerungszahl stabilisieren. Der Anteil der Arbeitssuchenden wurde in den letzten sechs Jahren halbiert. Das Fundament steht. Lassen Sie

## HAMMERSTEDT – HOLGER HARTWIG

Schon wieder sind sechs Jahre vergangen und meine Amtszeit als Bürgermeister endet in den nächsten Wochen. Deshalb stelle ich mich am 15.04.2018 erneut zu Wahl. Insgesamt kann ich für meine Amtszeit ein positives Resümee ziehen. Trotz absolut durchwachsender Finanzlage in den letzten Jahren konnten wir wichtige Ziele erreichen. Viel haben wir durch einen besonderen Zusammenhalt in unserer Dorfgemeinschaft und die Bereitschaft bei Arbeitseinsätzen, der Kirmes, im Verein oder bei der Feuerwehr mitzumachen erreicht. Auch stehen wir nicht völlig allein da, denn über die Verwaltungsgemeinschaft sind wir gut vernetzt. Der Gemeindehaushalt muss weiter konsolidiert werden. Die hohen Kinderbetreuungskosten, der Ersatz für die alternde Kommunaltechnik und die Reparatur der defekten Ausrüstung unserer Feuerwehr müssen finanziert werden. Ebenso sind die Fördermittelanträge für den Hochwasserschutz, den Umbau der Sirene und den Abriss des Konsums mit einem Investitionsvolumen von fast 120.000 Euro zu begleiten und



mit Eigenmittelanteil auszustatten. Die Sanierung des Dorfteichs steht an. Ebenso die Gestaltung des Dorfplatzes, um die Maifeier weiterhin zu einer Attraktion zu gestalten. Nicht zuletzt sind bei erneuten Bestrebungen für zwangsweise Gemeindegemeinschaften die Interessen für Hammerstedt zu wahren. Für die Unterstützung der Wählergemeinschaft der FFV Hammerstedt und der CDU möchte ich mich bedanken und würde mich auch über Ihr Vertrauen in mich freuen.

## KOMMUNALPOLITISCHE CDU THÜRINGEN

- keine Zwangsfusionen in Thüringen,
- die Kreisstädte stärken,
- Freiheit braucht Sicherheit und Ordnung durch ausgestattete Polizei und Ordnungsämter,
- die Grunderwerbsteuer wieder senken und bezahlbaren Wohnraum schaffen,
- Eingriffe in die Schulnetzplanung weisen wir zurück,
- ein verlässliches und erreichbares Angebot an Ärzten, Apotheken, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen,
- Investitionen in Straßen, Ortsumgehungen und flexible Nahverkehrsangebote,
- alle Haushalte und Unternehmen sollen leistungsfähige Breitbandanschlüsse erhalten,
- keinen ungebremsten Ausbau der Windenergie im ländlichen Raum,
- wir wollen das Ehrenamt weiter stärken,
- wir wollen die Kommunen mit einem Landesintegrationsgesetz unterstützen.
- ausdrücklich unterstützen wir freiwillige Neugliederungen von Gemeinden,
- wir halten an moderaten, den Thürin-



## BAD BERKA – MICHAEL JAHN

Ein Bürgermeister ist Stadtmanager, Stadtmoderator und Stadtentwickler gleichermaßen. Getreu meinem Motto „Zuhören. Verstehen. Verändern.“ habe ich in den vergangenen Wochen viele Gespräche geführt – unter anderem mit Vertretern von Vereinen, Feuerwehren, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen und Seniorenkreisen sowie mit Kulturinteressierten, Unternehmern und Gewerbetreibenden. Bad Berka ist geprägt von seiner besonderen Lage im landschaftlich reizvollen mittleren Ilmtal und den beiden großen Kliniken als Gesundheitsstandort. Die umgebenden Naturräume sind ein besonderer Schatz und schränken unsere Stadt doch gleichzeitig in ihrer räumlichen Entwicklung ein. Hier werde ich mit ausgewogenen und zukunftsfähigen Konzepten den Bedürfnissen von Einwohnern, Kliniken, Gewerbetreibenden und Kurgästen Rechnung tragen. So möchte ich als künftiger Bürgermeister für das Gelände der ehemaligen „Station junger Techniker“ („Ilmparadies“) Verantwortung übernehmen, das Grundstück vom Land-

uns den eingeschlagenen Weg gemeinsam weitergehen! Die Sanierung des Quartiers rund um die Martinskirche wird noch in diesem Jahr umgesetzt. Zusammen machen wir unser GlockenStadtMuseum zukunftsfest. Die KITA Herresen-Sulzbach erhält einen Ersatzneubau. Die Ortsteile werden von der Dorferneuerung profitieren. Für alle städtischen Vereine bleibe ich weiter erster Ansprechpartner, sie liegen mir am Herzen. Auf dem Weg zur Wohlfühlstadt Apolda sind sie unentbehrlich.



## BAD SULZA – MAIK TILLE

Mein Name ist Maik Tille. Ich bin 1977 geboren, verheiratet und habe zwei Kinder. Nach unserem Hausbau wird mein Wohnsitz in Bergsulza liegen. Ich bin ausgebildeter Volljurist und seit 2005 Mitarbeiter bei der Bundesagentur für Arbeit in Erfurt. Warum Sie mich wählen sollten - weil mir folgende Punkte besonders wichtig sind: Bad Sulza braucht eine strategische Ausrichtung und Stärkung des Kur- und Bäderwesens. Ein wichtiges Instrument der zukünftigen Arbeit in der Landgemeinde wird deshalb ein Investitionsplan sein, der schnellstmöglich zu erarbeiten ist. Dieser wird in Abstimmung mit allen Mitgliedsgemeinden die Art und Reihenfolge sämtlicher größerer Projekte verbindlich festlegen. Ich sichere den Vereinen und Verbänden sowie den Ehrenamtsleistenden meine Unterstützung in ihrer Arbeit zu. Damit meine ich die Einführung einer Vereinsförderung sobald Bad Sulza schuldenfrei ist, voraussichtlich ab dem Jahr 2020. Mein Ziel ist die stärkere Einbindung der Bürger und Unternehmen in wichtige Entscheidungen sowie bei der Wirtschafts-

kreis erwerben und es beispielsweise unter Beachtung der Überschwemmungsproblematik als Hotelstandort oder Ilmpark entwickeln. Mit meiner langjährigen Erfahrung als Diplom-Finanzwirt (FH) im Thüringer Finanzministerium stehe ich für eine ausgeglichene Haushaltspolitik, weitere Schulden tilgung sowie für eine Konsolidierung mit Augenmaß. Eine optimale Nutzung und Einwerbung von Fördermitteln zur Realisierung wichtiger Projekte der Stadtentwicklung sind für mich von zentraler Bedeutung.

## HE ECKPUNKTE DER

ger Siedlungsstrukturen entsprechenden Mindestgrößen für selbstständige Gemeinden fest,

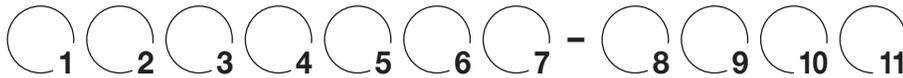
- Gemeinden und Städte sollen auch zukünftig die Wahl haben, sich in Einheitsgemeinden und Landgemeinden zu organisieren, oder die bestehenden VG's beizubehalten,
- die Aushöhlung der Verwaltungsgemeinschaften durch einseitige Austritte einzelner Mitgliedsgemeinden lehnen wir ab,
- angemessene Finanzausstattung für Kommunen,
- keine Benachteiligung kleiner Kommunen bei den Finanzzuweisungen. Eine Gebietsreform durch die finanzielle Hintertür lehnen wir ab,
- Die Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) fördern,
- Aufgaben von Kommunen und überzogene, kostentreibende Standards gehören auf den Prüfstand – Funktionalreform angehen,
- dreistufiger Aufbau der Landesverwaltung mit den Landkreisen/kreisfreien Städten als Fundament.



förderung. Ich verstehe unsere Verwaltung als modernen Dienstleister, der in den Ortschaften regelmäßig Bürgersprechstunden anbieten wird. Kluge Entscheidungen im Interesse unserer Senioren sind im Bereich des Ausbaus von altersgerechten Wohnungen gefragt. Durch meine Ausbildung und Berufserfahrung verfüge ich über die notwendige Kompetenz, diese Ziele umzusetzen und den Erfolg der LANDGEMEINDE Kur- und Weinstadt Bad Sulza fortzuführen.

# KREUZWORTRÄTSEL

Stadt nordöstlich von Weimar	spanisch: Hurral, Los!, Auf!	verlangsam, bremsen	das Ich (lateinisch)	englisches Bier	griechische Siegesgöttin	gerade Aufgekommene	Körperteil zw. Kopf und Rumpf
ein-salzen					benachbart, nicht weit		3
		dt. Dichter (Emanuel)					Lagerstätte, Magazin
Barrenquerstange			vorhaben, beabsichtigen		Weltmacht (Abkürzung)		10
Stadt im Lipper Bergland (NRW)	Romanfigur bei Erich Kästner	großartig, hervorragend	Unglück, Missgeschick				Kultbild der Ostkirche
				wertvolles Möbelholz	gefrorenes Wasser		1
Märchenfigur der Brüder Grimm	große Tür, Einfahrt	eine Spielkartenfarbe	das klassische Altertum				
auf einer Tastatur schreiben (ugs.)				englische Schulstadt			7
			die erste Frau (A. T.)			chem. Zeichen für Natrium	
dünnes Einwickelmaterial	Lastenheber			Grundbalken eines Schiffes			



Bei unserem Kreuzworträtsel gilt es diesmal, ein Lösungswort aus dem Bereich der Kommunalpolitik zu finden. Senden Sie die Lösung per E-Mail oder Post an die Redaktion (Betreff/Stichwort: „Kreuzworträtsel“) und gewinnen Sie ein Kombiticket für den Apoldaer Musiksommer vom 23.-26.08.2018, zwei Eintrittskarten zur Andy Warhol Ausstellung im Kunsthaus Apolda oder ein Bierset der Vereinsbrauerei.

Einsendeschluss ist der **30. April 2018**. Um an der Verlosung teilzunehmen, geben Sie das Lösungswort, Ihren vollen Namen, Ihre E-Mailadresse und Ihre Telefonnummer an.\*

E-Mail:  
[cdu.weimarerland@arcor.de](mailto:cdu.weimarerland@arcor.de)

Postadresse:  
**CDU Weimarer Land  
Markt 3a  
99510 Apolda**

\* Um an der Verlosung teilzunehmen, müssen Sie mindestens 16 Jahre alt sein und den Hauptwohnsitz in Thüringen haben. Die Preise werden direkt nach Einsendeschluss verlost und der Gewinner telefonisch benachrichtigt. Eine Auszahlung des Gewinns ist nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Quiz-Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihnen die CDU Weimarer Land künftig Informationen zum aktuellen politischen Geschehen zusendet. Die CDU Weimarer Land verwendet die Daten ausschließlich für interne Zwecke.

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Stellvertretend für alle Geburtstagsjubilare gratulieren wir unserem CDU-Bürgermeister aus Tonndorf, Karsten Mentzel, recht herzlich zu seinem 50. Geburtstag am 15. April 2018. Wir wünschen den Mut, neue Dinge anzupacken, Glück, Gesundheit und gutes Gelingen für alle Vorhaben.

## TERMINE

- 15.04.2018** Kommunalwahl
- 09.06.2018** ab 10:00 Uhr Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag, Erfurt
- 31.08.2018** ab 13:00 Uhr Hoffest von Mike Mohring, Bad Berka
- 07.-08.09.2018** 18:00 Uhr Seminar der KPV und JU, Zeulenroda
- 24.-26.10.2018** Berlinfahrt von Johannes Selle

## POLITISCHER ASCHERMITTWOCH 2018



Link zur Fotogalerie:  
<http://www.cdu-weimarerland.de/inhalte/1040648/fotogalerien/16245/26-politischer-aschermittwoch-mit-jens-spahn-14-02-2018/index.html>



## IMPRESSUM

**V.i.S.d.P.:** CDU Kreisverband Weimarer Land  
(Herausgeber) Markt 3a, 99510 Apolda  
**Telefon:** 03644 / 55 87 35  
**Telefax:** 03644 / 55 87 34  
**Email:** [cdu.weimarerland@arcor.de](mailto:cdu.weimarerland@arcor.de)  
**Internet:** [www.cdu-weimarerland.de](http://www.cdu-weimarerland.de)  
**Redaktion:** Mike Mohring MdL, Olaf Müller, Susanne Sulze

**Satz & Gestaltung:** Leography.com  
**Auflage:** 13.500 Stück  
**Erscheinungsdatum:** April 2018

BÜRGERPOST erscheint viermal im Jahr.  
Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

